



PRESSEMITTEILUNG

Die Zukunft der wasserstoffbasierten Mobilität fördern

Ansprechpartnerin:

Pauline Schneiders
Veranstaltungsmanagement

Tel.: +49 5151 95 59-63
schneiders@hsw-hameln.de

Hochschule Weserbergland ist Teil eines nachhaltigen Forschungsprojekts

(Hamel, im November 2021). Die Hochschule Weserbergland (HSW) ist Partner im Forschungsprojekt „Wasserstoffzentrum Hamm“. In dem vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten Projekt soll ein wasserstoffbasierendes Mobilitätssystem aufgebaut sowie die Erzeugung von Wasserstoff für gewerbliche und industrielle Anwender im östlichen Ruhrgebiet unter Einsatz von regenerativer Energie unterstützt werden.

Ziel des Forschungsprojektes ist die Einführung und der Betrieb wasserstoffbasierter öffentlicher Mobilität, Logistik sowie industrieller Anwendungen im östlichen Ruhrgebiet. Dies soll CO₂-frei auf Basis erneuerbarer Energien beziehungsweise deren Nutzung als grüner Wasserstoff organisiert werden.

Das Vorhaben soll Wissenschaft, Erzeuger sowie den Verkehrs- und Industriesektor verbinden und Partner aus diesen unterschiedlichen Bereichen zusammenbringen. Die Stadt Hamm ist dabei Initiator, wobei die operative Projektentwicklung und -koordination von der Trianel GmbH und der Stadtwerke Hamm GmbH gemeinsam, in enger Abstimmung mit der Stadt Hamm, durchgeführt werden. Die Stadtwerke Hamm übernehmen dabei den Part des Wasserstoff-Abnehmers. Weitere Partner sind aus den Bereichen des Anlagenbaus für Elektrolyseanlagen, Mobilitätsanbietern und der wissenschaftlichen Begleitforschung des eingeführten Systems aktiv und sollen unmittelbar eingebunden werden.

Die HSW ist Teil der Begleitforschung und übernimmt die technologisch-ökonomische Bewertung möglicher Anlage-Setups, die Bewertung der Akzeptanz und Marketing-Chancen von Wasserstoff-ÖPNV im Stadtwerkeumfeld sowie die Bewertung des regulatorischen Umfelds der Wasserstoff-Elektrolyse.

„Wir freuen uns, Teil dieses nachhaltigen Projektes zu sein und auf diese Weise daran mitwirken, die Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor dauerhaft zu senken“, so Prof. Dr. Tim Schröder, Projektkoordinator seitens der HSW.

Die **Hochschule Weserbergland (HSW)** ist eine staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte private Fachhochschule in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins. Sie bietet im



niedersächsischen Hameln duale und berufsbegleitende Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, IT Business Management und General Management an. Dabei bindet die HSW insbesondere die Gestaltung der digitalen Transformation in ihre Lehrinhalte ein.

In enger Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen und Fördermitgliedern entwickelt und realisiert die HSW in ihrem Zentrum für Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen zudem Weiterbildungsprogramme für Fach- und Führungskräfte. Darüber hinaus gibt es im Bereich Forschung und Entwicklung ein Institut für Wissensmanagement und ein Interdisziplinäres Energieinstitut. Beide Institute ermöglichen einen wertvollen Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Mit dem Zentrum für digitale Transformation und neue Arbeit (zedita) entsteht im Kaisersaal am Hamelner Bahnhof der Transfer- und Innovationsknotenpunkt der HSW, ein Ort für neues Lernen und Arbeiten.